

Arbeitslärm & Gesundheit

Umsetzung der EU-Arbeitslärmrichtlinie und ihre Auswirkungen
auf Betriebe und Mitarbeiter

Akademie der Handwerkskammer für Schwaben
27. April 2006

Johann Storr, BEKON Lärmschutz & Akustik GmbH

EU-Arbeitslärmrichtlinie – Stand der Umsetzung in Deutschland – Auswirkungen auf Betriebe und Lärmbetroffene

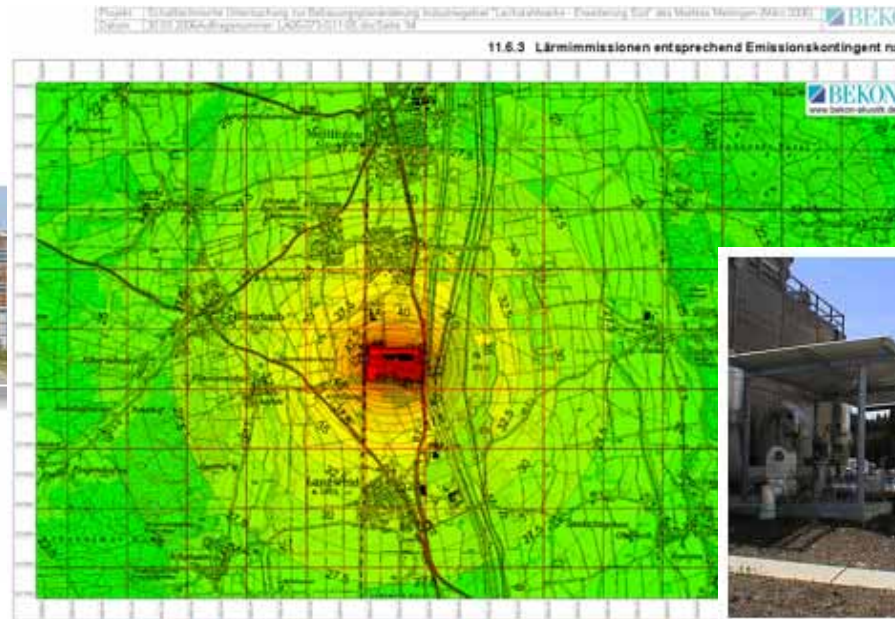
Übersicht:

- Vorstellung der BEKON Lärmschutz & Akustik GmbH
- Stand der Umsetzung
- Grenzwerte und Definition
- Zukünftiger Handlungsbedarf

Bekon Lärmschutz & Akustik GmbH - Firmensitz in Augsburg und Landshut

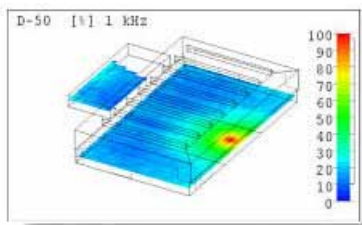
Lärmschutz

Schallpegelmessungen nach § 26 BImSchG
Lärmberechnung für Genehmigungsverfahren



Bauphysik

Messungen und Prognosen im Bauwesen
und in der Industrie



Baustellenlärm

Schalltechnische Planung von Baustellen
Schalltechnische Überwachung von
Baustellen



Lärmminderungsplanung

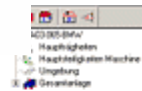
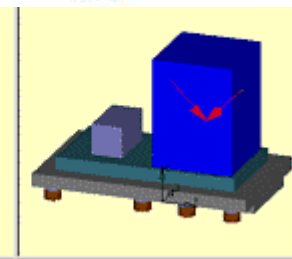
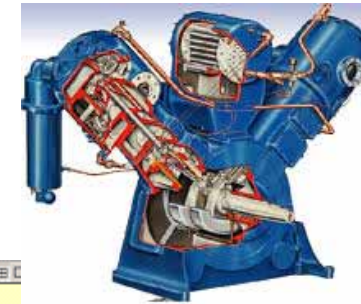
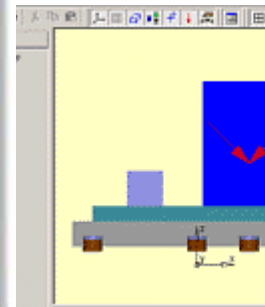
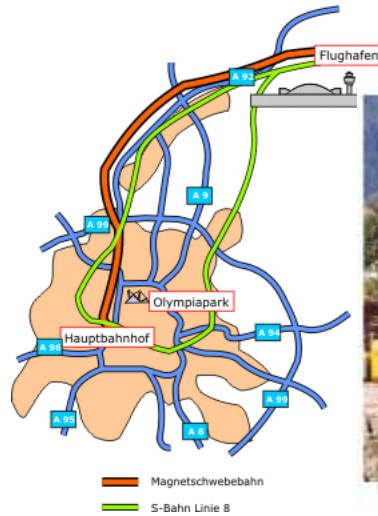
Lärmminderungsplanung nach der EU-
Umgebungslärmrichtlinie



Bekon Lärmschutz & Akustik GmbH - Firmensitz in Augsburg und Landshut

Erschütterungsschutz

Messungen und Prognosen im Bauwesen
und in der Industrie



Arbeitslärm und Maschinenakustik

Lärmschutz an geplanten und bestehenden Arbeitsplätzen
Schalltechnische Beratung beim Kauf neuer Maschinen und Anlagen
Lärmsanierungskonzept an bestehenden Maschinen und Anlagen



Stand am 26.04.2006:

- Neue Bestimmungen zum Arbeitslärm sind entsprechend der EU-Richtlinie ab 15.02.2006 in deutsches Recht umzusetzen
- Bisher erfolgte keine Umsetzung der EU-Verordnung in deutsches Recht
- Entsprechend der EU Gesetze gilt die EU-Verordnung für alle öffentlichen Einrichtungen (ev. auch Betriebe und Einrichtungen in öffentlicher Hand)
- Nach Angaben des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales (BMAS) haben Mitarbeiter einen Anspruch auf die Einhaltung der neuen Vorgaben der EU-Richtlinie – diese muss aber eingefordert werden (Holschuld)
- Berufsgenossenschaft geht davon aus, dass die UVV-Lärm noch weiter gilt
- Im Sommer 2006 soll ein Entwurf für die Umsetzung vorliegen
- Die Umsetzung ist für Anfang 2007 vorgesehen
- Die Umsetzung wird eventuell ähnlich der Umsetzung in Österreich

Neue Grenzwerte:

Auslösewerte und Expositionsgrenzwerte	Bisherige RL 86/188/EWG	Neue RL 2003/10/EG
Tages-Lärmexpositionspegel		
unterer Auslösewert	85 dB(A)	80 dB(A)
oberer Auslösewert	90 dB(A)	85 dB(A)
Expositionsgrenzwert	~	87 dB(A)
Spitzenschalldruck		
unterer Auslösewert	$L_{\text{peak}} = 140 \text{ dB}$	$L_{\text{C,peak}} = 135 \text{ dB(C)}$
oberer Auslösewert	$L_{\text{peak}} = 140 \text{ dB}$	$L_{\text{C,peak}} = 137 \text{ dB(C)}$
Expositionsgrenzwert	~	$L_{\text{C,peak}} = 140 \text{ dB(C)}$

Definitionen:

L_{peak}	nach BGV B 3 (VGB 121) entsprechend DIN EN 60651 oder DIN EN 60804 als "Peak" mit "Lin"
$L_{EX,8h}$	Tages-Lärmexpositionspegel in dB(A)
impulsförmiger Schall	gemessen mit der Einstellung Impuls
ototxisch	Substanzen die das Absterben der feinsten Haarzellen im Innenohr verursachen können
untere Auslösewerte	Maßnahmen sind ab einem Wert von $L_{EX,8h} = 80$ dB(A) oder bei $L_{peak} = 135$ dB(C) zu ergreifen
obere Auslösewerte	Maßnahmen sind ab einem Wert von $L_{EX,8h} = 85$ dB(A) oder bei $L_{peak} = 137$ dB(C) zu ergreifen
Expositionsgrenzwert	effektiver Tages-Lärmexpositionspegel in dB(A) unter Beachtung der dämmenden Wirkung von Gehörschutz. Maßnahmen sind ab einem Wert von $L_{EX,8h} = 87$ dB(A) oder bei $L_{peak} = 140$ dB(C) zu ergreifen

Zukünftiger Handlungsbedarf:

Handlungsbedarf durch EU-Richtlinie 2003/10/EG		
Maßnahme	$L_{A,8h}$	$L_{C,peak}$
Informations- und Unterweisungspflicht	80 dB(A)	135 dB(C)
Gehörschutz zur Verfügung stellen (BGR 194 -Okt. 2004)	80 dB(A)	135 dB(C)
Ermittlung und Bewertung der Risiken (Lärmkataster erstellen)	80 dB(A)	135 dB(C)
Anspruch vorbeugende audiometrische Untersuchung, wenn Bewertung und Messung auf Gesundheitsrisiko hindeuten	80 dB(A)	135 dB(C)
Gesundheitsakte, falls Gefährdung gem. Art.4(1) – Bewertung und Messung	80 dB(A)	135 dB(C)
Lärmminderungsprogramm	85 dB(A)	137 dB(C)
Gehörschutz-Tragepflicht	85 dB(A)	137 dB(C)
Lärmbereichskennzeichnung	85 dB(A)	137 dB(C)
Abgrenzung bzw. Zugangseinschränkung, sofern technisch möglich und gerechtfertigt	85 dB(A)	137 dB(C)
Anspruch Untersuchung Gehör durch Arzt bzw. Verantwortung des Arztes	85 dB(A)	137 dB(C)
Gesundheitsakte, falls Gefährdung gem. Art.4(1) – Bewertung und Messung	85 dB(A)	137 dB(C)
Verbot der Überschreitung der Expositionsgrenzwerte unter Berücksichtigung der dämmenden Wirkung des Gehörschutzes.	87 dB(A)	140 dB(C)